



September 2020

Kontaktbrief 2020

An die Lehrkräfte für das Fach Deutsch über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Nachfolger von Frau Eberhardt, der ich für Ihre neue Aufgabe alles Gute wünsche, möchte ich diesen Kontaktbrief nutzen, um mich bei Ihnen als neuer Fachreferent für Deutsch am ISB vorzustellen. Bei meiner Tätigkeit wird es mir ein Anliegen sein, die erfolgreiche Arbeit von Frau Eberhardt fortzuführen und Sie über Neuigkeiten



in unserem Fachbereich zu informieren sowie Ihnen Anregungen für den Unterricht und für die Arbeit in den Fachschaften zu geben. Hierbei stehe ich Ihnen selbstverständlich auch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Zunächst danke ich Ihnen sehr herzlich für die gute kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten seit Beginn meiner Tätigkeit und auch im Namen von Frau Eberhardt für das vergangene Schuljahr, für zahlreiche Anregungen und für das große Engagement, das Sie für unser Fach gezeigt haben. Mein besonderer Dank gilt den Fachreferentinnen der Ministerialbeauftragten bzw. der ALP sowie den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitskreise für das Fach Deutsch in der Abteilung Gymnasium am ISB.

Hinweise zum Umgang mit dem Kontaktbrief

Der Kontaktbrief wird neben dem Versand per OWA auf der Homepage des ISB zum Download angeboten. Die Fachschaft sollte sich in der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahrs über die Inhalte des Kontaktbriefs eingehend austauschen. Ich bitte Sie darum, allen Lehrkräften der Fachschaft das digitale Dokument bzw. den Link dazu im Vorfeld weiterzuleiten.

Inhalt:

Deutsch-Abitur 2020: Ergebnisse, Erläuterungen, Ausblick, Anpassungen	- 2 -
Grundsätzliche Überlegungen zu den Schreibformen	- 7 -
Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Fach Deutsch	- 8 -
LehrplanPLUS allgemein und Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)	- 8 -
Umsetzung des LehrplanPLUS – Schreibprogramm in Jgst. 8	- 9 -
Lernen zuhause	- 9 -
Tipps und Termine zur Leseförderung	- 10 -
Jahrgangsstufentests und Vergleichsarbeiten	- 13 -
Neue Referentin im Fachbereich Deutsch an der ALP in Dillingen	- 13 -
Neue Handreichung zum Thema „Film“	- 13 -
P-Seminar-Preis 2020	- 14 -
Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur	- 14 -
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“	- 14 -
Veranstaltungen, Publikationen, Links	- 15 -
Linkliste	- 16 -
Anlage (steht auf der ISB-Homepage zur Verfügung)	

Deutsch-Abitur 2020: Ergebnisse, Erläuterungen, Ausblick, Anpassungen
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse im Fach Deutsch

Abiturprüfung Deutsch	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Notendurchschnitt der schriftlichen Prüfung	3,00	3,07	3,05	3,10	3,05	3,03	3,05	3,08	3,03	3,03

Die **Rückmeldungen zur Abiturprüfung 2020** im Fach Deutsch fielen ausgesprochen positiv aus. Die Aufgabenstellungen wurden als fair, schülergemäß und zugleich thematisch ansprechend bewertet. Sowohl die Textauswahl als auch die Aufgabenstellung bei den literarischen Formaten (I – III) erhielten viel Lob, wobei besonders herausgestellt wurde, dass in Format I Texte von Autoren angeboten wurden, die (sehr) vielen Schülerinnen und Schülern (SuS) bekannt sind. Format V wurde als teilweise anspruchsvoll, gleichzeitig aber attraktiv eingestuft. Dass die SuS hier über die Materialien hinausgehend eigene Erfahrungen quasi zwingend einbringen mussten, wurde ambivalent bewertet. Hierdurch wird aber explizit der Aspekt eigenen Wissens und eigener Erfahrungen gestärkt, der seit vielen Jahren so in den Lösungshinweisen zum Abitur festgehalten ist und durch die Bildungsstandards deutschlandweit ausdrücklich eingefordert wird. Wie in den vergangenen Jahren differieren solche Einschätzungen natürlich im Detail.

**E
R
I
N
N
E
R
U
N
G** Bei Kritik an Umfang und Formulierung der Lösungshinweise beachten Sie bitte, dass diese veranschaulichen sollen, welche Aspekte bei der Lösung der Aufgaben herausgearbeitet werden **können**. Formulierungen wie „Die Schülerinnen und Schüler sind in der Systematik ihrer Vorgehensweise frei“ oder „Genannt werden können z. B. folgende Aspekte: ...“ verdeutlichen, dass **Vollständigkeit auch für sehr gute Schülerleistungen keineswegs erwartet wird**. Das hohe Abstraktions- und Sprachniveau bei den Lösungshinweisen ist dem Umstand geschuldet, dass sich darunter eine Vielzahl an möglichen Schülerlösungen subsumieren lässt, welche auf diese Weise in ihrer Vielfältigkeit zur Geltung kommen. Die Lösungsvorschläge und die Bewertungskriterien sind mit Blick auf die individuelle Schülerarbeit zu gewichten, sie stellen **keine Ausweisung verbindlicher Einzelinhalte im Sinne einer Abhakliste** für die Korrektoren dar. Die Notenbildung erfolgt nicht durch Addition von Teilleistungen, sondern als Gesamtwürdigung der individuellen Herangehensweise (vgl. hierzu auch die entsprechenden Hinweise zur Korrektur und Bewertung). Vor diesem Hintergrund darf erneut auf das [KMS „Schreiben“](#) vom 19.07.2016 verwiesen werden, in dem auf S. 9 betont wird, dass auch im Fach Deutsch die gesamte Notenskala verantwortungsvoll ausgeschöpft werden soll.

An dieser Stelle danke ich Ihnen für Ihre zahlreichen Rückmeldungen zum Abitur, die mit dem Fachreferat im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und in der Abiturkommission am ISB ausführlich diskutiert wurden.

Format	Aufgabenwahl			
	2017	2018	2019	2020
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
I	30 %	27 %	31 %	31%
II	27 %	29 %	29 %	28%
III	20 %	16 %	16 %	16%
IV	6 %	9 %	7 %	9%
V 1	12 %	13 %	10 %	11%
V 2	5 %	6 %	7 %	5%



Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben

Entgegen der Planung, die für das Format I eine Aufgabe aus dem ländergemeinsamen Pool vorgesehen hatte, musste diese aufgrund der Verschiebung des schriftlichen Abiturtermins vom 30.4.2020 auf den 20.5.2020 aus der Prüfung genommen werden. Während 2019 drei Aufgaben aus dem Länderpool stammten, wurde diesem Umstand geschuldet im diesjährigen bayerischen Abitur **keine länderübergreifende Aufgabe** gestellt. Wie Sie dem Prozedere und der Presse entnehmen konnten, kam darüber hinaus das sogenannte Ersatzabitur zum Tragen, dessen Inhalte im Folgenden zu verschiedenen Gesichtspunkten besprochen werden:

In **Aufgabe I (2020)** ist die **Analyse eines Gedichts mit dem anschließenden Motivvergleich mit einem Kurzprosatext** verlangt. Dabei ist lediglich der lyrische Text (Eichendorff) formatgemäß vollständig zu analysieren, während der erzählerische Text (Kafka) nur unter dem Aspekt der *Gestaltung einer plötzlichen Entscheidung* verglichen werden soll. **Ausgewählte sprachliche und formale Aspekte** gehören bei der vollständigen Analyse des lyrischen Textes dabei selbstverständlich zu den Grundlagen der Arbeit mit dem Text und vertiefen die Arbeit mit dem Motiv. Auch wenn in der Aufgabenstellung eine Einordnung in literaturgeschichtliche Zeiträume von den SuS nicht explizit verlangt wird, stärkt die Einbindung des entsprechenden Wissens die **Deutungstiefe der Interpretation** erheblich. Gerade bei epochalen Bezügen eines Autors wie Eichendorff zur Romantik erweist sich die Nutzung literaturgeschichtlichen Kontextwissens für eine gute bzw. sehr gute Bewertung als unverzichtbar. Diesbezüglich sei auf die auch für die bayerische Abiturprüfung im Fach Deutsch gültigen [Bildungsstandards](#) (BiSta) verwiesen (hier insbesondere S. 18 und S. 20), die die **Bedeutsamkeit literaturgeschichtlicher Bezüge** für die Interpretation wiederholt betonen. Mit Blick auf die Verbindlichkeit des deutschlandweiten Konvergenzprozesses wird dies künftig auch in den Erwartungshorizonten entsprechend deutlicher hervorgehoben.

In **Aufgabe II** (Schnitzler) wird bereits in der steuernden Aufgabenformulierung „Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie Anatol sein Misstrauen gegenüber der Geliebten begründet!“ eine Hilfestellung für die Interpretation des thematisch durchaus herausfordernden Dramenauszugs gegeben. Die b)-Aufgabe fordert die Problematisierung des Themas *Treue* und bietet damit die Möglichkeit zur Anknüpfung an eine ganze Reihe von literarischen Texten an. Die Aufgabe erlaubt darüber hinaus die Beleuchtung verschiedener Facetten dieses Motivs.

In **Aufgabe III** ist mit dem Auszug aus Kehlmanns Roman *F* erneut ein moderner Text zur Auswahl gestellt worden, wobei auch dieser Autor vielen SuS bekannt sein dürfte. Die Herausarbeitung des Verhältnisses des Sohnes zu seinem Vater stellt dabei die Grundlage für die spätere Motivanalyse zum Thema der *problematischen Familienkonstellation* dar, welche ebenfalls den Vergleich mit einer Reihe passender Texte ermöglicht.

E Anhand welcher Aspekte die **Gestaltung eines Motivs oder Themas in einem literarischen Werk** herausgearbeitet wird, sollte den SuS aus dem Literaturunterricht, v. a. von der Besprechung von Ganzschriften her bekannt sein.

I Ein **Hinweis zu den Formalia bei den Aufgaben zur literarischen Interpretation** sei auch in diesem Jahr wieder erlaubt: Die Kommission empfiehlt den Prüflingen (wie dies auch in den Lösungshinweisen erfolgt), die **Einteilung in Sinnabschnitte unter Angabe der jeweiligen Vers- bzw. Zeilennummern** vorzunehmen, um auch für die Korrektorin bzw. den Korrektor Eindeutigkeit zu erzielen. Dass dabei die Einteilung an sich variabel sein kann und vom Erwartungshorizont abweichende, begründete Alternativen zu würdigen sind, versteht sich.

N **Aufgabe IV (2020)** verlangt die Analyse eines pragmatischen Textes mit einem Zusatzauftrag, der einen einzelnen Aspekt des Themas in den Mittelpunkt rückt. 2020 hat erneut eine hohe Zahl von Prüflingen dieses Format gewählt (9%, d. h. 3060 Prüflinge), woraus geschlossen werden kann, dass es inzwischen auch im Oberstufenunterricht gut verankert ist. Das **Thema Leichte Sprache** bzw. die *Herausforderungen einer „Übersetzung“ literarischer Texte in Leichte Sprache* bildet die **Domänenspezifik** in zielgenauer Art und Weise ab. Die Aufgabe wurde als

E **R** **I** **N** **N** **E** **R** **U** **N** **G**

schülerfreundlich wahrgenommen, vor allem was die Zugänglichkeit des Textes, aber auch die argumentativen Möglichkeiten in der b)-Aufgabe betrifft.

In **Aufgabe V (2020)** wird das **materialgestützte Argumentieren** bzw. **als journalistische Variante der Essay** angeboten. Die Frage, ob ein *Theaterbesuch für Jugendliche und junge Erwachsene heutzutage noch gewinnbringend sein kann*, wurde als thematisch ansprechend und argumentativ interessant wahrgenommen. Von den SuS wird hier zwar eine Reihe definitorischer Voraussetzungen gefordert, die aber auch einen hohen Grad an individueller Färbung der Argumentation ermöglicht. Die angebotenen Materialien erlauben eine breite und fundierte Aufstellung der eigenen Textausrichtung, wobei darüber hinaus das eigene Wissen und vor allem auch die eigenen Erfahrungen der SuS für eine umfängliche Beleuchtung dieses Themas eine unverzichtbare Basis der Bearbeitung darstellen. Auch wenn entsprechende persönliche Hintergründe der SuS divergieren, müssen doch alle Prüflinge gemäß der BiSta (S. 24) über grundständige Erfahrungen durch die schulische Bildung im Bereich des Theaters verfügen. Das Einbringen eigenen Wissens über das angebotene Material hinaus ist deutschlandweit konstitutiv für dieses Format. Es sei noch einmal deutlich darauf hingewiesen, dass beim materialgestützten Schreiben **weder** eine Analyse **noch** eine vollständige Nutzung der Materialien für die Beantwortung der Aufgabe **notwendig** ist.

Weitere Erläuterungen zur Abiturprüfung Deutsch

- Alle zentralen Informationen zum Deutsch-Abitur finden Sie auf der [Homepage des ISB](#): Nutzen Sie auch die aktualisierten [Checklisten für die Abiturprüfung](#) zur Vorbereitung auf das Deutsch-Abitur und weisen Sie in Ihren Kursen auf die für die SuS gedachte Liste hin.
- Zu den Lesestrategien zählt auch das selbständige Erschließen von Themen- und Aufgabenstellungen. Dies spielt insofern eine große Rolle, als die inzwischen eingeführten **Schreibaufgaben** nicht mehr genau festgelegte „Aufsatzformate“ abrufen, sondern **die Schreibkompetenz anhand differenzierter Schreibaufgaben schulen** und überprüfen. Die für den Deutschunterricht [zentralen Operatoren](#) werden in der KMK-Operatorenliste nach Anforderungsbereichen geordnet, erläutert und anhand von Beispielen illustriert.
- **Alle Aufgaben der Abiturprüfung** sind mit Bezug auf die KMK-Bestimmungen entweder **textbezogen oder materialgestützt**. Aufgaben ohne Text-/Materialbeigabe (ehem. „freie Erörterung“, „Besinnungsaufsatz“ o. Ä.) werden im Fach Deutsch nicht gestellt. Die Fachschaften tragen daher – auch mit Blick auf die konkrete Umsetzung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife – auf geeignete Weise Sorge dafür, dass dies ein selbstverständliches Prinzip ist, das sich zuverlässig im Schreibprogramm der Schule und insbesondere standardbezogen in den Aufgabenstellungen von Schulaufgaben im Fach Deutsch wiederfindet. Folgende Übersicht aus den [KMK-Bildungsstandards](#) (S. 24) bildet hierfür die Grundlage:

	Textbezogenes Schreiben				Materialgestütztes Schreiben	
Aufgabenart	Interpretation	Analyse	Erörterung	Erörterung	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
	literarischer Texte	pragmatischer Texte	literarischer Texte	pragmatischer Texte		

- Die im Deutsch-Abitur verwendeten Texte der letzten Jahre wurden auf der Homepage des ISB zusammengestellt ([Texte in den bayerischen Abiturprüfungen im Fach Deutsch](#)).

Ausblick

Nach Beschluss der Kultusministerkonferenz sind seit 2017 in allen Ländern vergleichbare sowie – wenn die Abiturprüfung in mehreren Ländern an demselben Termin stattfindet – identische Prüfungsaufgaben bzw. -teile in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch in den Abiturprüfungen enthalten. Der am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin auf Basis der BiSta entwickelte ländergemeinsame Aufgabenpool wäre 2020 im Format I zum Tragen gekommen, musste aber aus oben genannten Gründen in Bayern zurückgezogen werden. Ausgehend vom Urteil des Bundesverfassungsgerichts wird der länderübergreifende Konvergenzauftrag weitere Veränderungen mit sich bringen, um die Abiturprüfungen in den Ländern vergleichbarer zu machen.

Als Folge des Konvergenzprozesses ergibt sich in einem nächsten Schritt die Änderung, dass **ab dem Abitur 2021** bei mehrteiligen Formaten die **Gewichtung der Teilaufgaben prozentual ausgewiesen** wird. Statt dem bislang üblichen Hinweis „Der Schwerpunkt liegt auf Teilaufgabe a)“ wird künftig z. B. bei a) „ca. 60%“ und bei b) „ca. 40%“ stehen. Diese Änderung hat mehrere Vorteile: Bei der Vorbereitung und Schreibplanung gibt sie den SuS aufgrund der leichteren Einteilung der Arbeitszeit mehr Sicherheit. Die Lehrkräfte dagegen erhalten eine klarere Orientierung zur Schwerpunktsetzung, wobei zu beachten ist, dass die Angaben **in erster Linie qualitativ** zu verstehen und im Rahmen der holistischen Bewertung in jedem Einzelfall angemessen umzusetzen sind. Eine arithmetische Verrechnung der Teilaufgaben ist daher nicht zulässig. Es wird empfohlen, sich über diese Vorgaben innerhalb der Fachschaften zu verständigen und sie **bereits in den großen Leistungsnachweisen während der Q-Phase im Schuljahr 2020/21 einzusetzen**, um die SuS bestmöglich auf die Abiturprüfung vorzubereiten. Zur Orientierung kann hier eine nachträgliche und exemplarische Anwendung auf die Abiturprüfung 2020 (Anlage 1) dienen.

N
E
U

Abitur 2021: Die schriftliche Abiturprüfung Deutsch findet am **30. April 2021** statt (315 Minuten: die Einlesezeit, die Zeit für die Auswahl der Aufgabe, das Auswerten/ Analysieren des Textes bzw. der Texte, das Planen, Schreiben und – ggf. mehrfache – Überarbeiten des Textes sind hierin enthalten).

Die Abiturprüfung 2021 wird (wie bereits angekündigt) die folgende Struktur aufweisen:

- Aufgabe I: Interpretieren eines literarischen Textes – Lyrik – Motivvergleich mit einem Prosatext
- Aufgabe II: Interpretieren eines literarischen Textes – Drama
- Aufgabe III: Interpretieren eines literarischen Textes – Prosa
- Aufgabe IV: Analyse eines pragmatischen Textes mit Zusatzauftrag (vgl. [KMS vom 26.02.19](#))
- Aufgabe V: Materialgestütztes Argumentieren, mit journalistischer Variante (Essay)

Anpassungen

Um der aufgrund Covid-19 besonderen Lernsituation im Schuljahr 2019/20 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2021 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen finden Sie [hier](#).

Hierbei gilt es zu bedenken, dass Einschränkungen in einem nicht chronologisch aufgebauten Lehrplan wie im Fach Deutsch, der seinen Schwerpunkt auf die Kompetenzen und nicht auf den Inhalt legt, in einem bereits laufenden Ausbildungszeitraum nur sehr bedingt möglich sind.

N
E
U

Hinweise zu den Aufgaben I und IV:

Wie bereits 2020 wird auch im Abitur **2021** im **Format I** eine Variante des Gedichtvergleichs angeboten, und zwar eine **Gedichtinterpretation mit anschließendem Motivvergleich mit einem Prosatext** als b)-Aufgabe. Gattungsspezifische Kriterien stehen nicht im Zentrum. Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt – formatgemäß – auf der Gedichtinterpretation. Zur Orientierung dient die bayerische Abituraufgabe im Format I von 2020. Informationen enthält darüber hinaus der Band II der Handreichung „Neues Schreiben“ (2009) ab S. 387 ff.

Beim **Format IV** wird in der Abiturprüfung **2021** (analog zur Prüfung 2020) die **Analyse eines pragmatischen Textes mit Zusatzauftrag** gefordert. Das Format verlangt die **detaillierte Analyse** eines vorgegebenen pragmatischen Textes (Aufbau, Argumentationsstruktur, sprachlich-stilistische Mittel, Intention(en) der Autorin bzw. des Autors). Die **Fähigkeit der eingehenden sprachlichen Analyse** stellt gerade im aktuellen gesellschaftlich-medialen Kontext eine wichtige Anforderung im Deutschunterricht der Oberstufe dar. Ihre Bedeutung wird im Rahmen dieses Formats deutlich hervorgehoben. Als Basis sind **pragmatische Texte unterschiedlicher Erscheinungs- und Veröffentlichungsformen** möglich. Letztere sind bei der Einschätzung der Intention(en) der Autorin bzw. des Autors zu berücksichtigen. Eine **Situierung des Schreibauftrags erfolgt nicht**, weil es sich um eine epistemisch-heuristische Schreibform handelt.

Dieses Format bietet ein **hohes Konvergenzpotential** im Rahmen der Bemühungen um das ländergemeinsame Abitur. Hinweise zur Konstruktion des Aufgabenformats, Beispielaufgaben und die Aufgaben der Pools der vergangenen Jahre (seit 2017) finden Sie auf der [Seite des IQB](#). Grundlegende Informationen enthält auch hierzu die Handreichung „Neues Schreiben“ (2009, S. 313 ff).

Zur **Illustration** seien an dieser Stelle (neben der Aufgabe IV aus dem Abitur 2020) einige **mögliche Akzentuierungen einer solchen Zusatzaufgabe** aufgeführt. Grundlage ist hier der Ausgangstext des Formats V im Deutsch-Abitur 2017 (Roman Herzog, *Brauchen wir einen neuen Kanon?*), der sich auch als Basis für die Übung der Analyse pragmatischer Texte (Format IV) eignet, z. B. mit folgenden Zusatzaufgaben:

- *Erläutern Sie die Sinnhaftigkeit eines verpflichtenden Lektürekansons für die gymnasiale Oberstufe! Schlagen Sie in diesem Kontext begründet zwei Werke vor, die ein solcher Kanon ggf. enthalten sollte!*
- *Reflektieren Sie am Beispiel einer eigenen Lektüreerfahrung, inwiefern dabei die von Roman Herzog beschriebene „an Qualität geschulte Kritikfähigkeit“ (Z. 86 f.) gefördert worden ist!*
- *Setzen Sie sich abschließend mit der Frage auseinander, welche Aktualität die von Roman Herzog erhobenen Forderungen heute noch besitzen!*

In Abhängigkeit vom jeweiligen Text können sich auch andere Varianten anbieten, die von den SuS ebenfalls gut bearbeitet werden können. Selbstverständlich liegt der **Schwerpunkt der Gesamtaufgabe** auf der **Analyse des vorgegebenen pragmatischen Textes**.

Abitur 2022 (Planungsstand: Sommer 2020):

Im Abitur 2022 wird in Format I eine Gedichtinterpretation mit anschließendem Motivvergleich mit einem zweiten lyrischen Text angeboten (vgl. z. B. Keller/Goethe in der Abiturprüfung 2017), in Format IV das materialgestützte Informieren. Beim Format V wird entsprechend das textbezogene Argumentieren mit der journalistischen Variante Kommentar verlangt werden. In den Formaten II und III werden Aufgaben nach den bewährten Mustern der vergangenen Jahre gestellt.

Aufgabe I:	Interpretieren eines literarischen Textes – Lyrik – Gedichtvergleich
Aufgabe II:	Interpretieren eines literarischen Textes – Drama
Aufgabe III:	Interpretieren eines literarischen Textes – Prosa
Aufgabe IV:	Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
Aufgabe V:	Textbezogenes Argumentieren, mit journalistischer Variante (Kommentar)

Grundsätzliche Überlegungen zu den Schreibformen

Nach wie vor gehen im Fachreferat Anfragen zur Unterscheidung der Formate IV und V im Abitur, zur Frage der Notwendigkeit einer Situierung des Schreibauftrags und zur Differenzierung von materialgestützten und textbezogenen Aufgaben ein. Die folgenden Anmerkungen sollen im Sinne von FAQ dienen:

- Grundsätzlich ist die Frage zu stellen, welcher **Zieltext** durch den **Schreibauftrag** angestrebt wird. In der Regel werden **auf Materialbasis eher lebensweltliche Textsorten** verfasst, während **das textbezogene Schreiben meist epistemisch-heuristisch** angelegt ist – analog zum Interpretieren in den Abiturformaten I-III. Hierfür ist meist keine Situierung erforderlich, weil das Schreiben der Selbstvergewisserung bzw. dem Erkenntnisgewinn dient, wohingegen bei lebensweltlichen Texten Situierung und Adressatenbezug unerlässlich sind, um den Text mit Blick auf den Verwendungszusammenhang und die mögliche Leser- bzw. Zuhörerschaft konzipieren zu können.
- Beim **materialgestützten Argumentieren oder Informieren** wird in Zusammenhang mit der **Situierung** in der Regel ein Aspekt eines Themas hervorgehoben; im Rahmen des **Schreibprozesses** kommt es vor allem auf **Textsortenwissen, strategische Verfahren und den entsprechenden Wortschatz** an, d. h. die/der Schreibende muss über die **grundlegenden Kompetenzen des Verfassens eines informierenden bzw. argumentierenden Textes** verfügen und ggf. narrative Elemente in passender Weise verwenden. Es gibt hierbei meist keine „reinen Textsorten“. Selbstverständlich wird im Rahmen der Argumentation auch informiert. Entsprechend enthält der Zieltext im Format IV beim materialgestützten Informieren je nach Thema und Aufgabenstellung ebenfalls argumentative, appellative oder im weitesten Sinne „narrative“ Elemente – zum Beispiel beim motivierenden Einstieg im Rahmen eines Vortragstextes. Die SuS sollen idealerweise die verschiedenen Schreibformen in einem Zieltext so kombinieren, dass die Anforderungen der Situationsorientierung und des Adressatenbezugs eindeutig erfüllt werden. Dies sind auch die entscheidenden Kriterien für die Korrektur und Bewertung. Der informierende Charakter zeigt sich z. B. im klaren Verweis auf die Materialien und in der sachlich-neutralen Darstellung der Gegebenheiten, wohingegen beim Argumentieren die Überzeugungskraft des Textes – auf der Basis der o. a. Kriterien – im Vordergrund steht
- Die **Analyse eines vorgegebenen Textes** benötigt **keine Situierung**, denn sie dient dem **Erkenntnisgewinn** über Aufbau, Struktur, Argumentationsgang und sprachlich-stilistische Qualität des Textes (letztere v. a. in Format IV) sowie die Autorenintention(en). Hierin ähnelt sie den literarischen Formaten I-III. Diese Form des Schreibens erfüllt eine dezidiert **wissenschaftspropädeutische Funktion** und ist daher gerade für das Gymnasium besonders relevant. In der Regel werden pragmatische Texte analysiert, die als „faktual“ gelten und deshalb nicht – wie literarische Texte – interpretiert werden müssen. Sehr wohl kann aber je nach Rezipienten ein unterschiedliches Textverständnis existieren, das in der Analyse detailliert begründet werden muss. Der LehrplanPLUS für das neunjährige Gymnasium in Bayern unterscheidet deshalb zwischen „**Deutungshypothesen**“ (bei literarischen Texten) und „**Verstehensentwürfen**“ (bei pragmatischen Texten). In Format V kann beim textbezogenen Argumentieren die Erörterung – je nach Situierung – als heuristische oder lebensweltliche Schreibform angesehen werden, während die journalistische Variante Kommentar eine Ergänzung der heuristischen Analyse um einen lebensweltlichen Zieltext darstellt.

Festzuhalten bleibt: **Auf den Zieltext kommt es an!** Die SuS müssen in die Lage versetzt werden, ihre erworbenen Kompetenzen so einzusetzen, dass sie einen dem Schreibauftrag angemessenen Text verfassen können. Hierbei entstehen zwischen den einzelnen Formaten Synergieeffekte, die in der Übungsphase genutzt werden sollten. Dies ist aber nur möglich, wenn **wir als Deutschlehrkräfte nicht mehr in „Aufsatzformaten“ denken**, sondern von den erforderlichen Teilkompetenzen ausgehen, die je nach Zieltext eingesetzt werden müssen.

Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Fach Deutsch

Auf die Bedeutung der [KMK-Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Fach Deutsch](#) für die Arbeit in den Fachschaften wurde seit dem Kontaktbrief*plus* 2016 mehrfach verwiesen. Besonders relevant ist die **Umsetzung** der Bildungsstandards **im alltäglichen Unterricht**, vor allem was die **Aufgabenkultur** angeht. Hier muss darauf geachtet werden, dass Aufgaben zum Informieren und Argumentieren vor allem in der Oberstufe **immer domänenspezifisch** sein müssen, d. h. sie müssen **thematisch mit dem Wissen, das die Lernenden im Rahmen des Deutschunterrichts der Qualifikationsphase (Q11 und Q12) erwerben, bearbeitbar sein**. Die Abgrenzung gegenüber ethischen, philosophischen oder gesellschaftswissenschaftlichen Themen ist manchmal nicht eindeutig zu treffen – Orientierung hierfür sind die [Aufgabenbeispiele auf der Seite des IQB](#).

LehrplanPLUS (LPP) allgemein und Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Der LPP ist für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 seit dem 03.12.2018 [online](#) abrufbar. Die Lehrpläne für die Jahrgangsstufen 11 sowie 12/13 sind derzeit noch in der Erarbeitung und werden im Anschluss an die Genehmigung ebenfalls [unter diesem Link](#) veröffentlicht. Bei der Weiterentwicklung des LPP für die Oberstufe werden folgende Schwerpunktsetzungen besonders beachtet: Sicherung der Qualität der Hochschulreife, Stärkung der digitalen Bildung, der politischen Bildung sowie der beruflichen Orientierung und Vertiefung des Kompetenzerwerbs. Hierbei werden die Möglichkeiten zur Vertiefung und Wiederholung bereits vorhandener bzw. zur Aufnahme zusätzlicher Inhalte sensibel abgewogen, wobei stets auf die Passung zum jeweiligen Alter der SuS geachtet wird.

Mit der „**Individuellen Lernzeitverkürzung**“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte SuS am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. Sofern sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, werden sie im Rahmen des Besuchs von speziellen Zusatzmodulen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (also beginnend im Schuljahr 2021/2022) in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprache, ergänzt durch ein aus dem Fächerkanon wählbares Profilmodul in der Jgst. 10, auf das Auslassen der Jgst. 11 vorbereitet. Dabei besuchen die Schülerinnen und Schüler in diesen zwei Jahren durchschnittlich zwei Schulstunden pro Woche zusätzlich, verbleiben ansonsten aber in ihren jeweiligen Klassen.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module ab 2021/2022 zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) **Rahmenplan** entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jgst. 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jgst. 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine **Doppelstunde** (sog. „**Seminarsitzung**“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „**Studierzeit**“) exemplarisch ausgearbeitet. Diese Unterstützungsangebote werden im Laufe des Schuljahres 2020/21 zusammen mit weiteren Informationen zur ILV auf der Homepage des ISB veröffentlicht.

Im **Serviceteil des LPP** werden hilfreiche Materialien und illustrierende Aufgaben zur Verfügung gestellt. Teilweise sind Aufgaben aus Gründen der Urheberrechtsklärung vorübergehend nicht im System verfügbar. Die aktualisierte **Lektüreempfehlungsliste für Jgst. 8** finden Sie bei den [Materialien des LPP zur Jgst. 8 unter D8 2.2](#). Die Neuerungen, die in Jgst. 5 erprobt wurden (Information darüber, welche Bücher in ansprechenden Film-, Hörbuch- oder Hörspielfassungen vorliegen, Links auf Rezensionen und didaktische Hinweise im Portal [#lesen.bayern](#), Verweis auf passende schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele), haben insgesamt großen Anklang gefunden und werden deshalb in den folgenden Jahrgangsstufen beibehalten.

An dieser Stelle erfolgt erneut der Hinweis: Die **Lektürevorschläge für den gültigen Lehrplan für das achtjährige Gymnasium** (Jgst. 9 mit 12) sind auf der [Homepage des ISB](#) zu finden.

Umsetzung des LehrplanPLUS (LPP) – Schreibprogramm in Jgst. 8

Im Zuge der Einführung des LPP nehmen die Fachschaften eine **Neugestaltung ihrer Schreibprogramme** unter den Rahmenbedingungen der [gültigen KMS](#) vor. Es ist weiterhin zu empfehlen, mit dem Inkrafttreten des LPP die einzelnen Jahrgangsstufen sukzessive anzupassen, für das Schuljahr **2020/21 also die Jgst. 8**.

Als **neues schriftliches Schulaufgabenformat** wird in Jgst. 8 die **Zusammenfassung eines literarischen Textes** eingeführt. Darüber hinaus leitet sich aus dem LehrplanPLUS die Fortsetzung und Vertiefung des **materialgestützten Informierens** sowie des **schriftlichen Argumentierens** ab. Das Protokoll wird dagegen nicht mehr empfohlen – und gerade angesichts der stark eingeschränkten Übungsmöglichkeiten im vergangenen Jahr sollten die grundlegenden Schreibformen im aktuellen Schuljahr mit Blick auf deren weitere Progression (Jgst. 9 mit 13) gezielt gestärkt werden.

Als abschließende Schulaufgabe kann auch ein sogenannter „**Schulaufgabenstrauß**“ angeboten werden, bei dem z. B. auf der Basis desselben Materials die SuS das Angebot bekommen, einen informierenden oder einen argumentierenden Text zu verfassen.

Der **progressiven Fortsetzung des materialgestützten Informierens und Argumentierens** in Jgst. 8 kommt insbesondere mit Blick auf die Abiturprüfung im Fach Deutsch (und damit perspektivisch als wesentlicher Beitrag des Faches Deutsch zur Studierfähigkeit) große Bedeutung zu. Es ist deshalb besonders wichtig, die Fortführung dieser Formate in Jgst. 8 in weiterführender und vertiefender Form zu gewährleisten.

Wie im [KMS „Schreiben“](#) vom 19. Juli 2016 erläutert wurde, kann der zentrale Jahrgangsstufentest nur in Kopplung mit einem vergleichbaren, schulinternen Test eine Schulaufgabe substituieren. Da der zentrale Jahrgangsstufentest 2020 **nicht stattfindet**, bietet sich stattdessen die Vertiefung der Schreibformen in geeigneter Weise als letzte Schulaufgabe an. Die Substitution einer Schulaufgabe durch zwei schulinterne Tests ist grundsätzlich möglich, soweit die Gestaltung dieser Tests dem KMS Schreiben vom 19. Juli 2016 unter 2.4 entspricht (insbesondere: Nutzen für die Schreiberziehung). **Empfohlen wird diese Substitution vor dem Hintergrund der coronabedingt entstandenen Defizite gerade beim Schreiben längerer Texte explizit nicht!** Schreiben lernt man nur durch Schreiben. Weil nicht absehbar ist, welche Herausforderungen im neuen Schuljahr zu bewältigen sein werden, bietet sich der Wegfall des Jahrgangsstufentests für eine Akzentuierung zentraler Schreibformen im Schreibprogramm der Jahrgangsstufe 8 und ein bewusstes Eingehen auf den Lernstand der SuS besonders an – auch mit Blick auf die weitere Progression in den Jgst. 9 mit 13.

Lernen zuhause

Die Ereignisse im Zuge des Covid-19-Virus haben den Unterricht und alle davon Betroffenen ab der zweiten Hälfte des Schuljahres 2019/20 vor bislang nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Bereits seit Mai ist von Seiten des ISB für alle Schularten und Fächer das Portal „Lernen zuhause/digital“ bei Mebis eingerichtet, das den Unterricht mit didaktischen und methodischen Hintergrundinformationen, Selbstlernkursen, Tools, Organisationshilfen, Tipps und Anregungen unterfüttert und auch über fachspezifische Verlinkungen zu verschiedenen Themen verfügt.

Über das Portal [LERNEN ZUHAUSE](#) werden darüber hinaus organisatorische und strukturelle Informationen zusammengestellt, z. B. Schwerpunktsetzungen für die Umsetzung des Lehrplans der Jahrgangsstufen 5 – 10. Diese sollen illustrieren, wie sich die Fachschaften an den Schulen auf ein Vorgehen verständigen können, um den Unterrichtszeitverlust im zweiten Halbjahr 2020 zu kompensieren; es handelt sich also nicht um verbindliche Vorgaben. Entscheidend ist dabei die Absprache zwischen den Kolleginnen und Kollegen vor Ort (z. B. auf der Basis eines pragmatischen Übergabeprotokolls). Mit einem Fachschaftskonsens sind auch mit Augenmaß gesetzte Verschiebungen in das folgende Schuljahr möglich. Der gesamte Prozess ist weder als Anpassung noch Kürzung des Lehrplans zu verstehen, sondern soll dabei

helfen, durch Schwerpunktsetzungen innerhalb der Fachschaften den vor Ort entstandenen Problemen adäquat zu begegnen. Hilfestellung bei den entsprechenden Überlegungen bietet dabei einerseits die „Checkliste“ bei den Empfehlungen für alle Jahrgangsstufen, andererseits aber auch der notwendige Fokus auf die vollständige und vertiefte Arbeit mit den Schreibformen.

Darüber hinaus bietet es sich an, den Unwägbarkeiten des **kommenden Schuljahres** mit einer klaren Strategie innerhalb der Fachschaft zu begegnen, **zum Beispiel** durch eine gemeinsam festgelegte Reihenfolge der Schreibformate, einer gemeinsamen Lektüreauswahl innerhalb einer Jahrgangsstufe oder etwa Absprachen bzw. Zusammenarbeit hinsichtlich der Unterrichtssequenzen. Durch flankierende Maßnahmen dieser Art kann etwa kurzfristiger Unterrichtsausfall in einer Klasse leichter kompensiert bzw. in Fernunterricht verlagert oder auch die Neuzusammensetzung von Lerngruppen flexibler gestaltet werden.

Tipps und Termine zur Leseförderung

Weiterentwicklung von [#lesen.bayern](#) und [www.lesen.bayern.de](#)

Die schulart- und fächerübergreifende Initiative [#lesen.bayern](#) geht im Schuljahr 2020/21 nun bereits in ihr drittes Jahr und wird fortwährend weiterentwickelt (Material, Lehrgänge von ALP und RLFB).



Ihnen als Deutschlehrkräften kommt bei der Förderung der Lesekompetenz und der Implementierung von Maßnahmen zur Leseförderung an der Schule eine tragende Rolle zu. Unser Ziel ist weiterhin, gemeinsam die Fachkolleginnen und -kollegen der anderen Fächer zu gewinnen: Leseförderung geht alle an. Ein herzliches Dankeschön deshalb für das Wahrnehmen Ihrer Rolle als Leseexperte/-in, Berater/-in und Multiplikator/-in an Ihrer Schule und ggf. sogar darüber hinaus. Zu Ihrer Unterstützung enthalten auch die Kontaktbriefe für die übrigen Fächer entsprechende Informationen, auf die Sie sich beziehen können.

Benutzerfreundlichkeit

Das Online-Portal [www.lesen.bayern.de](#) ist seit dem Frühjahr 2020 nochmals benutzerfreundlicher geworden: Neue Icons auf der Startseite und auf den Materialunterseiten zu den Methoden und Lesestrategien sowie den lesefördernden Aufgaben der verschiedenen Schularten und Fächergruppen geben dem kontinuierlich wachsenden Portal einen neuen, attraktiven Anstrich und sorgen so für mehr Übersichtlichkeit sowie noch bessere Orientierung. In einem kleinen Videoclip auf der [Startseite](#) können Sie sich und anderen einen ersten Eindruck vom Portal verschaffen.

Newsletter [#lesen.bayern aktuell](#)

Seit Dezember 2019 gibt es den [#lesen.bayern aktuell](#) Newsletter, der über Neuerungen im Portal und Aktuelles zur Leseförderung informiert sowie auf eigene Veranstaltungen und ausgewählte außerschulischer Partner hinweist. Er kann [hier](#) abonniert werden und wird etwa drei Mal jährlich verschickt.

Buchempfehlungen (aktueller) Kinder- und Jugendliteratur

Die Expertinnen und Experten des Arbeitskreises [#lesen.bayern](#) erweitern kontinuierlich den Fundus der Buchbesprechungen, die sich – aus der Praxis für die Praxis – mit didaktischen Hinweisen versehen v. a. gezielt an Lehrkräfte richten. Mit Informationen wie Empfehlungen bzgl. Jahrgangsstufen, Fächern, Eignung als Klassenlektüre oder zum Vorlesen sind sie auf die

Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet. Seit dem Schuljahr 2019/20 lassen sich die [Rezensionen](#) der belletristischen und Sachbücher auch ganz gezielt filtern.

„Gefällt mir! Dir auch? – Buchempfehlungen von SchülerInnen für SchülerInnen“

Eines der Herzstücke des Portals #lesen.bayern – die Buchempfehlungen von Lehrkräften für Lehrkräfte – soll im Schuljahr 2020/21 um die neue Rubrik "**Gefällt mir! Dir auch? – Buchempfehlungen von SchülerInnen für SchülerInnen**" ergänzt werden und damit die Kinder und Jugendlichen direkt ansprechen. Klassen und Schülergruppen aller Jahrgangsstufen können, von ihrer Lehrkraft unterstützt, selbst Buchtipps verfassen und ihre Lieblingsbücher und Top-Titel weiterempfehlen. Eine entsprechende kurze Anleitung, die gleichzeitig eine kleine Gliederung der Rezension enthält und damit auch die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem gewählten Titel befördert und Reflexionsprozesse anstößt, ist online abrufbar.

FÜZe: Themenschwerpunkt Werteerziehung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Leseförderung und Sprachliche Bildung gehen Hand in Hand mit anderen schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen. Im Schuljahr 2019/20 wurden deshalb explizit Bücher (Belletristik und Sachbücher) aus den [Themenspektren der Politischen und der Interkulturellen Bildung](#) vorgestellt und empfohlen. Im Schuljahr 2020/21 wird der Schwerpunkt auf der Werteerziehung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung liegen.

Verankerung des Leseflüssigkeitstrainings: Rollierende Lesestunde

Die rollierende (auch rotierende) Lesestunde ist eine besonders gute Möglichkeit, Leseflüssigkeit – die Voraussetzung für Leseverstehen – gerade in der Unter- und Mittelstufe systematisch und nachhaltig in allen Fächern zu fördern. Das Lesenlernen ist nicht mit dem Ende der Grundschulzeit abgeschlossen und gerade in der 5. und 6. Klasse ist es lohnend (und häufig auch am Gymnasium noch notwendig), das Leseflüssigkeitstraining fortzuführen, um dann mit weiteren Lesestrategietrainings darauf aufzubauen und das Textverstehen zu trainieren. Die rollierende Lesestunde basiert auf dem gemeinsamen Vorgehen der Lehrkräfte eines Jahrgangsstufenteams: Für SuS sowie deren Eltern ist dies auch ein wichtiges Signal dafür, dass das Lesen in allen Fächern essentiell ist. Gleichzeitig ist so die Zeit, die in das Training investiert wird, gleichmäßig verteilt, sodass das Training in den einzelnen Fächern zeitlich gut überschaubar ist und nicht zu Lasten der Behandlung von Fachinhalten geht. Federführend betreut sollte das Lesetraining von der Deutschlehrkraft werden, ein Test der Lesegeschwindigkeit jeweils zu Beginn und am Ende einer Trainingseinheit empfiehlt sich als grundlegende Diagnostik und auch die Beratung der Fachkolleginnen und -kollegen im Jahrgangsstufenteam sichert den Erfolg des Trainings. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Vorleseförderung: vorlesen.zuhören.bewegen, nicht nur zum Bundesweiten Vorlesetag

Mit dem Dreiklang [vorlesen.zuhören.bewegen](#) sensibilisiert #lesen.bayern gezielt für das Vorlesen. Bezugspunkt ist u.a. der Bundesweite Vorlesetag, der dieses Jahr am 20. November zu Aktivitäten einlädt und die große Bedeutung des Vorlesens betont: Dass das Vorlesen eine gewichtige Rolle bei der Lesesozialisation von Kindern spielt und einen positiven Einfluss auf die Lesemotivation und Lesekompetenz hat, ist unbestritten. Doch nicht nur die Eltern können im (frühen) Kindesalter ihre Kinder für und durch das Vorlesen begeistern – **regelmäßig vorzulesen lohnt sich auch in der Schule**. Die Kinder und Jugendlichen profitieren hiervon mehrfach: Zum einen kann das Vorlesen die Lesemotivation und auch die Lesekompetenz steigern, zum anderen sorgt es – wenn es beispielsweise zum festen Ritual zu Beginn des Unterrichts wird – für Rhythmisierung und erhöhte Konzentration im Schulalltag.

Schulbibliotheksarbeit: Gütesiegel Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien

Die Schulbibliotheken sind wesentlicher Bestandteil von Schule, Leseförderung und Medienbildung in allen Fächern. Sie können Lust am Lesen und an der Literatur, an erzählten Geschichten wecken und dienen darüber hinaus als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Diese umfassende Arbeit, die auch darauf abzielt, die Schülerinnen und Schüler im Aus- und Aufbau von Lese-, Recherche- und Informationskompetenz zu unterstützen, wird im Herbst 2021 mit einem Gütesiegel gewürdigt. Analog zu den öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, die als „Partner der Schulen“ schon seit 2006 mit einem Gütesiegel ausgezeichnet werden, werden 2021 zum ersten Mal auch bayerische Schulbibliotheken prämiert. **Bewerben können sich Gymnasien mit Schulbibliotheken bis März 2021.** Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Hygienekonzept für Schulbibliotheken

Auch das Schuljahr 2020/21 wird von Covid-19 zumindest in Teilen geprägt sein. Für die Öffnung der Schulbibliotheken haben die Schulbibliothekarischen Fachberaterinnen und Fachberater, die an den Landesfachstellen der Bayerischen Staatsbibliothek in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg tätig sind und Schulen bei allen Themen und Fragestellungen rund um die Schulbibliotheken beraten und fortbilden, deshalb [Empfehlungen](#) zusammengestellt. Diese orientieren sich an den Handlungsempfehlungen des Wissenschaftsministeriums für öffentliche Bibliotheken und verweisen auf die mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium abgestimmten Orientierungshilfen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen (ÖBiB) sowie des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv).

Digitales Lesen

Die letzten Monate des Schuljahres 2019/20 waren für alle Beteiligte geprägt von einem intensivierten Lernen auch auf digitalen Wegen. [Neue Methodenkarten](#) zum Arbeiten mit digitalen Medien einerseits und mit digitalen Tools andererseits schaffen Angebote für die Leseförderung und bieten Ideen für den Unterricht: Eine Methodenkarte zur Referenzialität von im Internet veröffentlichten Texten bezieht sich dabei z. B. exemplarisch auf Publikationen rund um das Coronavirus. Eine andere stellt vor, wie **Buchpräsentationen in Form digitaler Lesekisten** vorbereitet und durchgeführt werden können und eine weitere verweist auf hilfreiche digitale Tools zur Bestimmung der Textschwierigkeit. Ein Blick auf die Zusammenstellung zum digitalen Lesen und die Methodenkarten lohnt sich. Daneben fasst das Portal [#lesen.bayern](#) neue wissenschaftliche Erkenntnisse zusammen.

Termine (aufgrund der Covid-19-Situation zum Teil unter Vorbehalt)

1. [Vorlesewettbewerb \(ab Oktober 2020\)](#)
2. [Preisverleihung Deutscher Buchpreis \(12.10.2020\)](#)
3. [Frankfurter Buchmesse \(14.-18.10.2020\)](#)
4. [Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises \(18.10.2019\)](#)
5. [Herbstseminar des Arbeitskreis für Jugendliteratur: SOS Jugendbuch? Wie und was Jugendliche heute lesen \(27.- 29.11.2020\)](#)
6. [Bundesweiter Vorlesetag „Europa und die Welt“ \(20.11.2020\)](#)
7. [Münchner Bücherschau \(12.-29.11.2020\)](#)
8. [Leipziger Buchmesse \(18.-21.03.2021\)](#)
9. [Welttag des Buches \(23.04.2021\)](#)
10. [White Ravens Festival Juli 2021](#)
11. Deutscher Sachbuchpreis: erste Preisverleihung verschoben auf 2021!

Jahrgangsstufentests und Vergleichsarbeiten

Die **zentralen Jahrgangsstufentests 2020** für Deutsch wurden im Zuge der bayernweiten Schulschließungen und der daraus resultierenden Stoffdefizite **abgesagt** (KMS Nr. V.2 – BO 5200.0 – 6b.36925 vom 13.5.2020). Umso mehr gilt es, den SuS die entsprechenden Lehrplaninhalte zu vermitteln, wobei im Sinne einer (klassen- oder schulinternen) Diagnose und Übung auch die Jahrgangsstufentests der vergangenen Jahre herangezogen werden können, die im Mebis-Prüfungsarchiv hinterlegt sind.

Die bereits kommunizierten Termine für das Schuljahr 2021/2022 bleiben davon unberührt:

Schuljahr 2021/22
Donnerstag, 30.09.2021: Jgst. 6
Montag, 04.10.2021: Jgst. 8

Aus Gründen des Urheberrechtsschutzes werden Texte, Aufgaben und Lösungen der zentralen Jahrgangsstufentests im Fach Deutsch seit 2016 ausschließlich im Prüfungsarchiv der Lernplattform *mebis* veröffentlicht. Damit stehen sie auch weiterhin allen Deutschlehrkräften und über Sie auch den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. **Für die breite Öffentlichkeit sind auf der ISB-Homepage für Jgst. 8 die Testjahrgänge 2000-2015 und für Jgst. 6 die Jahrgänge 2004-2015 zu Informations- und Übungszwecken zugänglich.** Bitte beachten Sie dies, wenn Sie die SuS auffordern, mit „aktuellen“ Tests zu üben. Auf der ISB-Homepage können nur die o. g. [Jahrgänge](#) aufgerufen werden.

Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass sich im Rahmen des Formats des bayerischen Jahrgangsstufentests **pragmatische Texte** besser **als Grundlage für den Kompetenzbereich „Texte verstehen“** eignen als literarische, deren konstitutives Merkmal eine gewisse Deutungsoffenheit ist. Deshalb wird empfohlen, zur Vorbereitung vor allem diejenigen Tests der Vorjahre zu verwenden, deren Textbasis ein pragmatischer Text ist.

Der **VERA8-Test** (voraussichtlicher Termin: Montag, 1.3.2021) ist im Fach Deutsch im kommenden Schuljahr **freiwillig**. Nähere Informationen und Aufgabenbeispiele finden Sie [hier](#).

Neue Referentin im Fachbereich Deutsch an der ALP in Dillingen

Da auch in der ALP in Dillingen die Stelle der Referentin für das Fach Deutsch neu besetzt wurde, wird hier Frau Melissa Schneider (M.A.) die Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen:

„Anfang September habe ich meinen Dienst an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen angetreten und bin nun Vollzeit für Deutsch an den weiterführenden Schulen (RS, GY, berufliche Schulen) sowie für die Oberstufenkoordinatoren und die Koordinatoren berufliche Orientierung am Gymnasium zuständig. Davor unterrichtete ich am Gymnasium Wertingen in meinen Fächern Deutsch, Englisch und Deutsch als Zweitsprache. Darüber hinaus hatte ich die zweite Fachbetreuung Deutsch kommissarisch inne und war unter anderem für unser Erasmus+ - Programm, die Schülerlesebücherei, Jugend debattiert und das CAE-Exam zuständig. Ich freue mich, den einen oder anderen bei einer Veranstaltung in Dillingen – oder digital – begrüßen zu dürfen! Bei Fragen oder anderen Anliegen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren: m.schneider@alp.dillingen.de“

Neue Handreichung zum Thema „Film“

Im Schuljahr 2020/21 wird eine neue schulart- und fächerübergreifende Handreichung des ISB zum Thema **„Film in der Schule“** erscheinen. Grundlagen, Methoden und Einsatzmöglichkeiten des Films und des Filmens wurden für die Bereiche Rezeption und Produktion in der Schule aufbereitet. Einsteiger erhalten eine fundierte Begleitung bei den ersten Schritten; Expertinnen und Experten unter den Lehrkräften finden neue Einsatzideen und technische Feinheiten. Die

Handreichung erscheint als gedruckte Kurzfassung und auch in Form einer umfangreichen und erweiterten Onlinevariante.

P-Seminar-Preis 2021

Auch im Jahr 2021 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2020 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 21 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen. Ausgezeichnete Arbeiten im Fach Deutsch beschäftigten sich mit Themen wie „Dialektförderung zur allgemeinen Sprachförderung bei Kindern“ oder „Demokratie-Erziehung? Amerikanische Einflüsse auf die deutsche Medienlandschaft nach 1945 am Beispiel der Süddeutschen Zeitung“.

Folgende Kriterien gelten für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.
- Die Arbeit sowie ihre Präsentation wurden mit 15 Punkten bewertet (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o.g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen

gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2020.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter diesem [Link](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Veranstaltungen, Publikationen, Links

- Eine schier unerschöpfliche Quelle bietet nach wie vor das „[bavarikon](#)“: Es enthält über 230.000 digitale Objekte aus der bayerischen Geschichte und Kultur – Bücher, Handschriften, Gemälde, Fotografien, Kupferstiche, Baudenkmäler und Weiteres von derzeit 53 Einrichtungen. Sie haben kostenfreien Zugang zu den Materialien, unabhängig von Ort und Zeit. Alle Objekte sind hochauflösend, zoombar und aus nächster Nähe zu betrachten, teils sogar in 3D-Ansichten. Das Angebot wird laufend um neue Inhalte erweitert.
- Das [Literaturportal Bayern](#) fächert die historische und aktuelle Literaturlandschaft Bayerns auf: Dort finden Sie Autorenporträts, Zeitschriften, Nachlässe, Literaturspaziergänge und vieles mehr. Mit Schullésungen ist das Literaturportal auch an Schulen aktiv.
- „**Politik für dahoam**“ ist das Top-Thema im Portal zur Politischen Bildung des ISB. Die Aufwertung dieses Themas schlägt sich berechtigterweise in allen Fächern im neuen LehrplanPLUS nieder und wird mit den dazugehörigen Informationen und Materialien z.B. [hier](#) unterfüttert.

Zum Abschluss dieses Dokuments finden Sie eine Zusammenstellung der verwendeten Links aus dem Kontaktbrief 2020.

Ich wünsche Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Baar, OStR
Referent für Deutsch am ISB

Anlagen:

- (1) Exemplarische Darstellung zu Prozentangaben bei Abiturformaten
- (2) Theater 2020

Linkliste (nur die verkürzten Hyperlinks)

Abiturprüfung (Hinweise ISB-Seite): <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung-gymnasium/deutsch/>

Abiturvorbereitung: Aufgabensammlung (IQB): <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/deutsch>

Abitur 2021 (nicht-prüfungsrelevante Inhalte): <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/abitur2021/>

Bavarikon: <https://www.bavarikon.de/>

Bildungsstandards (IQB): <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/subject>

Checklisten Abitur (ISB): <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung-gymnasium/deutsch/checklisten/>

Digitales Lesen (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/methoden/methoden-zum-digitalen-lesen/>

Frankfurter Buchmesse: <https://www.buchmesse.de/>

Herbstseminar Arbeitskreis Jugendliteratur: https://www.jugendliteratur.org/veranstaltung/sos-jugendbuch-1338/?page_id=1

KMS (Schreiben, Schreibprogramm): <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/weitere-informationen/>

Lehrer in der Wirtschaft (bbw): <https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html>

LehrplanPLUS (ISB): <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium>

Leipziger Buchmesse: <https://www.leipziger-buchmesse.de/>

Lektürevorschläge G8 (ISB): <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/lektuere-vorschlaege-deutsch/>

Lektürevorschläge Jgst. 8 des LPP (ISB):
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/8/deutsch#216382>

Lernen zuhause/digital (ISB): <https://www.mebis.bayern.de/infoportal/lernenzuhause-digital/>

LERNEN ZUHAUSE (ISB): <https://www.lernenzuhause.bayern.de/>

#lesen.bayern (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/>

Literaturportal Bayern: <https://www.literaturportal-bayern.de/>

Münchener Bücherschau: <https://www.muenchner-buecherschau.de/>

Newsletter (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/newsletter/>

Operatoren (KMK bzw. IQB): <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch>

Politische und interkulturelle Bildung (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/fuez/>

Politische Bildung (ISB): <https://www.politischebildung.schulen.bayern.de/>

Preisverleihung Deutscher Buchpreis: <https://www.deutscher-buchpreis.de/>

Rezensionen zu Literatur (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/buchbesprechungen/>

Rollierende Lesestunde (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/rollierendelesestunde/>

Schulbibliothek (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/guetesiegel/>

Schulbibliothek – Hygienehinweise (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/covid-19-hinweise-zur-wiedereroeffnung-von-sbs/>

Texte in bayrischen Abiturprüfungen (ISB):
<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung-gymnasium/deutsch/abitur-texte-deutsch/>

Vergleichsarbeiten (Jahrgangsstufentest):
<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/jahrgangsstufenarbeiten-gymnasium/deutsch/>

Vergleichsarbeiten (VERA): <http://vergleichsarbeiten.isb-qa.de/index.php?Seite=2017&PHPSESSID=cvlvoctuqkeevuiqmv8c1qehr3>

Verleihung des deutschen Jugendliteraturpreises: <https://www.jugendliteratur.org/>

Vorlesetag: <https://www.vorlesetag.de/>

Vorlesen (ISB): <https://www.lesen.bayern.de/vorlesen/>

Vorlesewettbewerb: <https://www.vorlesewettbewerb.de/>

Welttag des Buches: <https://www.welttag-des-buches.de/welttag-des-buches/>

White Ravens Festival: <https://www.wrfestival.de/festivalautoren.html>